

# Informationen über die Gemeinderatssitzung vom 12.10.2017

## 1.) Prüfungsbericht des Landes – Verlesung und anschließende Beschlussfassung

Die Kurzfassung des Prüfungsberichtes musste vom Bgm. dem Gemeinderat vorgelesen werden und dieser nahm den Bericht vollinhaltlich zur Kenntnis. **Einstimmig.**

## 2.) Nachtragsvoranschlag FJ 2017; Beschlussfassung

Den Vorbericht und die Übersicht über die NVA-Abweichungen erhielt jedes GR-Mitglied mit der Einladung zur Sitzung. Dieser Punkt wurde daraufhin eindringlich in der GR-Sitzung behandelt. Die Gemeinde geht derzeit von einem Fehlbetrag von ca. 53000€ aus, der nur durch von der IKD genehmigten Ausbuchungen resultiert. Das heißt, wir stehen kurz davor, seit ewigen Zeiten in naher Zukunft wieder eine „schwarze Null“ schreiben zu können (kann aber nicht als gesichert angesehen werden). Der seit einigen Jahren eingeschlagene Weg führt also langsam aber sicher zum Erfolg. **Einstimmig.**

## 3.) Wagnermeyer Franz, Vormarkt Gurten; Beschlussfassung

Herr Wagnermeyer Franz wollte einen für die Gemeinde wertlosen Grund (Bachbettgrund des ehem. Mühlbaches) mit einer Fläche von ca. 32,00 m<sup>2</sup> zu einem Quadratmeterpreis von € 35,00 erwerben. Der Beschluss erfolgte **einstimmig**. Der Gemeinde dürfen aus diesem Rechtsgeschäft (Vermessung usw.) keinerlei Kosten entstehen.

## 4.) Verpflichtender Fernwärmeanschluss bei Umwidmungen; Beschlussfassung

Dieser Punkt wurde vor Beginn der Sitzung vom Vorsitzenden abgesetzt, da noch einige rechtliche Sachverhalte einer Abklärung bedürfen.

## 5.) Infrastrukturkostenbeitrag bei Umwidmungen; Beschlussfassung

Laut einem Schreiben des Landes zwecks „Gemeindefinanzierung NEU“ sollte der Infrastrukturkostenbeitrag im Zuge einer Umwidmung mit 25% der ortsüblichen Baugrundpreise festgelegt werden. Der GR bestimmte diesen **einstimmig** mit 9€ pro Quadratmeter. Andere Gemeinden haben diesen schon längst, da man ansonsten die horrenden Kosten für die Infrastruktur nicht mehr bedecken kann.

## 6.) Beschlüsse gemäß § 56 O.ö. Gemeindeordnung 1990 idF der Gemeindeordnungsnovelle 2002 ( Auftrags- und Lieferungserteilungen); Beschlussfassung

Der Vorsitzende informierte über die anstehende Sanierung des Falknereigebäudes. Es wurden sehr viele Gespräche geführt, um kostengünstige Angebote zu erhalten. Diese sind auch am Amt eingegangen. Die Arbeiten am Dach wurden **einstimmig** an die Fa. Rothner vergeben und die Fassadenarbeiten an die Fa. Montagebau Schulze - Pocking. Bezahlt werden diese Arbeiten aus den zugesagten Bedarfszuweisungsmitteln in Höhe von 34 000€ vom Ressort Max Hiegelsberger, welche der Bgm. gemeinsam mit dem Vizebgm. bei einem Besuch beim Landesrat am Ende des letzten Jahres erreichen konnte.

Weiter wurde das Angebot der Fa. Kappacher GmbH, St. Johann/Pongau vom über die Installation der Kommunikationsanlagen im Zuge des FF-Neubaus mit Kosten in der Höhe von € 17.072,92 zur Abstimmung gebracht. Dieses Angebot wurde vom Ziviltechnikerbüro team m, Linz, geprüft und für in Ordnung befunden. **Einstimmig.**

Außerdem waren Asphaltierungsarbeiten durch Reparaturarbeiten nach Kabelschäden bei den Straßenlaternen bzw. Kanal- oder Wasserrohrbrüchen (Hauptleitungen) zu beschließen. **Einstimmig.**

## 7.) Resolution gegen den Ausbau von Atomkraftwerken und gegen die Errichtung von grenznahen Atommüllendlagern in Tschechien; Beschlussfassung

Diese wurde schon einmal beschossen. Wegen gewisser Abänderungen durch den Betreiber/durch die Initiatoren musste die Abstimmung nochmal durchgeführt werden. **Einstimmig.**

## 8.) Installation eines Sicherheitsgemeinderates; Beschlussfassung

Unser Zivilschutzbeauftragter Vizebgm. Hermann Feichtlbauer wurde **einstimmig** zum Sicherheitsgemeinderat gewählt.

#### 9.) Änderung des Dienstpostenplanes; Beschlussfassung

Durch das Ausscheiden von Gemeindebediensteten und Neueinstellungen musste dieser wieder geändert werden. Ein reiner Formalakt. **Einstimmig.**

#### 10.) Prüfungsausschusssitzung 2.10.2017; Information bzw. Bericht

Der Prüfungsausschuss befasste sich mit der Prüfung der Annahme- und Auszahlungsbelege sowie der Steuerbelege. Alle waren ordnungsgemäß abgezeichnet, trugen den Zusatzvermerk rechnerisch und sachlich geprüft und die Unterschrift des Bürgermeisters. Die Belegprüfung bezog sich ausschließlich auf das 2. Quartal 2017. Besonderes Augenmerk wurde wie immer auf die Kreditüberschreitungen gelegt. Weiter wurden auch die Fragen der einzelnen Ausschuss-Mitglieder von Buchhaltung und Amtsleitung zufriedenstellend beantwortet. Weiter lag die Bilanz der Obernberger Fernwärme GmbH für das abgelaufene Geschäftsjahr 2016/2017 dem Prüfungsausschuss vor. Bei der Bilanzvorstellung durch den Steuerberater war der Prüfungsausschuss anwesend. Nach Prüfung der Bilanz der Obernberger Fernwärme GmbH zeigte sich der Prüfungsausschuss über das dargestellte Ergebnis sehr positiv beeindruckt. Der Prüfungsausschuss konnte somit dem Gemeinderat die Entlastung des Geschäftsführers sowie die Entlastung des Aufsichtsrates für das abgelaufene Geschäftsjahr 2016/2017 **einstimmig** empfehlen.

#### 11.) Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates der Obernberger Fernwärme Gesellschaft; Beschlussfassung

Beide Entlastungen erfolgten aufgrund der hervorragenden Arbeit und nach der Prüfung des Ausschusses natürlich **einstimmig.**

#### 12.) Änderung der Wasser- und Kanalgebührenordnung; Beschlussfassung

Im § 8 der Kanalgebührenordnung und im § 10 der Wassergebührenordnung vom 29.6.2017 musste nach der Verordnungsprüfung durch das Land OÖ der Absatz (1) Die Rechtswirksamkeit dieser Wassergebührenordnung bzw. Kanalgebührenordnung beginnt mit 01.August 2017 ersatzlos gestrichen werden. **Einstimmig.**

#### 13.) Genehmigung Finanzierungsplan bzgl. BZ Mittel für die Herstellung bzw. Sanierung der kommunalen Straßeninfrastruktur; Beschlussfassung

Mit Schreiben des Amtes der OÖ Landesregierung, Direktion Inneres und Kommunales vom 05.09.2017 lag folgender vom Gemeinderat zu genehmigender Finanzierungsplan bzgl. BZ Mittel für die Herstellung bzw. Sanierung der kommunalen Straßeninfrastruktur vor:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2017	Gesamt in Euro
BZ-Mittel	50.000	50.000
Summe in Euro	50.000	50.000

**Einstimmig.** Auch diese Mittel konnten durch den gemeinsamen Termin des Bgm. und des Vizebgm. bei Landesrat Max Hieglesberger Ende des letzten Jahres erzielt werden.

#### 14.) Zufahrtsstraße zum Objekt Putta Dietmar, Vorm. Ufer 1; Zustimmungserklärung; Beschlussfassung

Der Vorsitzende informiert, dass im Zuge des Neubaus des Objektes Vormarkt Ufer 4 (ehemals Danner) mit dem Besitzer Herrn Laufenböck über die Vermessung der Gemeindestraße gesprochen wurde. Gemeinsam wurde nun eine Berichtigung der Grundstücksgrenze bestimmt. 22 Quadratmeter gehen kostenlos (außer Vermessungskosten) in den Besitz der Gemeinde über. **Einstimmig.**

#### 15.) Personalvertretung der Marktgemeinde Obernberg am Inn - Nachbesetzung; Beschlussfassung

Nach der Kündigung von Hr. Buchner war eine Nachbesetzung in der Personalvertretung der MGde. Obernberg am Inn erforderlich. Hr. Hurt Alfred wurde einstimmig als Mitglied und Frau Nadine Gurtner als Ersatzmitglied von den Bediensteten bestellt. Der Gemeinderat bestätigte dies **einstimmig.**

#### 16.) Flächenwidmungsplan Nr. 3, Änderung Nr. 7 - Stolper; Beschlussfassung

Hierbei handelt es sich um das Grundstück nach der Shelltankstelle und des Erotikmassagehauses. Eine Grundsatzbeschlussfassung wurde schon vor dem jetzigen Gemeinderat in der vorigen Legislaturperiode

gefällt. Nach dem Einholen der Stellungnahmen erfolgte die Beschlussfassung des GR **mit 18 JA Stimmen und einer Stimmenthaltung**. Alle anderen Grundstücke in dieser Geländekante sind ja schon Bauland und wir sind ja immer für das Entstehen von Bauland, obwohl auch seitens einiger BOMB Mitglieder Bedenken geäußert wurden. Aber wir vertreten prinzipiell die Meinung: neue Bewohner bringen Ertragsanteile, schließen an die Fernwärme an, bringen neue Wertschöpfung und bereichern Obernberg in verschiedenen Bereichen.

#### 17.) Flächenwidmungsplan Nr. 3, Änderung Nr. 17 - Falknereigelände; Beschlussfassung

Nach der einstimmigen Grundsatzbeschlussfassung in der GR Sitzung vom 29.06.2017 erfolgte nun auch der Beschluss **einstimmig**.

#### 18.) Flächenwidmungsplan Nr. 3, Änderung Nr. 19 – Mazoch; Beschlussfassung

Um hier neue Grundstücke und somit Leben, Wertschöpfung usw. entstehen lassen zu können, erfolgte auch dieser Beschluss nach dem Grundsatzbeschluss der letzten Sitzung **einstimmig**.

#### 19.) Tee Schale Scherbaum, EZ 699; Vorkaufsrecht für die MGde. Obernberg am Inn - Löschungserklärung; Beschlussfassung

Das Vorkaufsrecht der MGde. Obernberg am Inn an der EZ 699, KG Obernberg am Inn, (Besitzer ist die Teeschale, Am Regengeißl) sollte gelöscht werden, da es für die Gemeinde nicht relevant ist. **Einstimmig**.

#### 20.) Verordnung; Halte- und Parkverbot im Bereich des Objektes Marktplatz 5, (Behindertenparkplatz für die angrenzende Apotheke); Beschlussfassung

Von Mag. pharm. Barbara Gehmayr (Apotheke) wurde um die Errichtung von zwei 2,50m breiten Behindertenparkplätzen angesucht. In einigen Gesprächen, nach Befassung des zuständigen Ausschusses und der Fraktionsvorsitzenden wurde die Errichtung eines 4,00 m breiten Behindertenparkplatzes (statt 3,50 m) erörtert, damit der Zugang auch z.B. mit einem Rollator genutzt werden kann. Im Bereich des Objektes Marktplatz 5 (ehem. Volksbank) ist der Zugang zum Gehsteig bereits behindertengerecht ausgeführt und es sind daher keine baulichen Veränderungen erforderlich. Die zu beschließende Verordnung wurde **einstimmig** genehmigt. Der Marktgemeinde dürfen dabei keine Kosten entstehen.

#### 21.) Allfälliges

Es wurde noch darauf hingewiesen, dass laut dem derzeitigen Stand der Dinge, **der geringste Abgang** seit ewigen Zeiten erzielt werden könnte, falls nichts „Größeres“ mehr passiert. Gäbe es keine Abschreibungen aus vergangenen Jahren könnten wir das Jahr vielleicht sogar **positiv** abschließen (von dem kann man aber leider nicht immer ausgehen). Allein daran sind die großen **Fortschritte** sichtbar, die in den letzten Jahren gemacht wurden. Wir wollen diesen Weg gemeinsam mit allen weitergehen.

Äußerst positiv kann auch die **Entwicklung der OFWG** gesehen werden. Unser „flüssiges Gold“ wird uns noch sehr viel Freude bereiten. Hier gebührt ein großer Dank GF Herbert Gabriel und dem Aufsichtsrat für die hervorragende Arbeit zum Wohle der Marktgemeinde. Wir werden es in einigen Jahren dank der OFWG schaffen, mit Sicherheit **keine „Abgangsgemeinde“** mehr zu sein.

Neueste Meldung von der SHB wegen dem **Neubau von 18 Eigentumswohnungen** am Sinhuberberg: Sie wollen im kommenden Frühjahr mit dem Bau beginnen. Auch das wird durch einen weiteren Zuzug wieder Ertragsanteile bringen und der zusätzliche Fernwärmeanschluss trägt auch wieder zu einem positiveren Ergebnis bei.

Die **Wohnanlage der OGW** (ehemaliger Kindergarten) wurde eröffnet und es wurde allen GR gedankt, die bei diesem Freudentag dabei waren und so die Marktgemeinde repräsentiert haben. Dies ist auch bei anderen Festen und Feiern sehr wichtig (Lange Nacht der Museen usw.)

Die Arbeiten am **Falknereigebäude** haben begonnen (Entsorgung,...) und werden nun mit der Dachsanierung und den Fassadenarbeiten fortgesetzt. Wir hoffen alle, dass ab nächstes Jahr wieder Greifvögelvorführungen im professionellen Stil stattfinden können. Dazu müssen aber alle Ämter und Institutionen wie Tierschutzobduktionsfrau zustimmen. Die Gemeinde unternimmt jedenfalls alles, um das Ziel zu erreichen und die Verzögerungen liegen sicherlich nicht bei der Marktgemeinde, denn alle Fraktionen wollen die dann wieder einzige Falknerei Oberösterreichs bei uns haben. Am 11.10 war der Falkner mit Baumeister, Zimmermann und seinem Planer bei einem mehrstündigen und vor allem fruchtbaren Gespräch mit Bgm. und unserem

„Burggeländeplaner“ GR Martin Danninger in Obernberg. Es sieht alles derzeit – vorsichtig gesagt - sehr gut aus.

Das Ansuchen wegen einer **Spielplatzsanierung** (Kostenpunkt – ca. 30 000€) liegt bei den zuständigen Behörden in Linz. Wir haben insgesamt 5000€ aus der familienfreundlichen Gemeinde und 5000€ durch Spenden zusammengebracht und hoffen nun auf eine entsprechende Förderung durch das Land, wobei dies aber LEIDER nicht als selbstverständlich angesehen werden kann. Laut den neuesten Erkenntnissen wird ein Spielplatz prinzipiell nicht mehr gefördert werden und es bedarf wiederum einer großen Kraftanstrengung, um dieses weitere große Ziel erreichen zu können. Es geht hier immerhin um ca. 30 000€, die aufgetrieben werden müssen. Jetzt schon mal ein großer Dank an alle, die geholfen haben, dass wir schon 10 000€ dafür zusammen haben, aber jetzt brauchen wir finanzielle Unterstützung durch das Land.

Obernberg als derzeitige „Abgangsgemeinde“ kann leider nicht einfach Wünsche erfüllen, so leid es uns und mit Sicherheit auch allen Fraktionen auch tut. Für jedes Vorhaben müssen wir ein Ansuchen stellen und zusätzlich beim zuständigen Landesrat nachfragen und um finanzielle Unterstützung bitten. So war es auch im Fall der **E-Tankstelle**. Leider erhielten wir eine negative Stellungnahme, weil E-Tankstellen nicht mit BZ – Mitteln gefördert werden dürfen. Daraufhin beschlossen alle Fraktionen zusammen die noch fehlenden Mittel von ca. 5000€ zusammenzubringen. Ein großer Teil der Finanzierung, insgesamt 7000€, wurde uns ja vom Wirtschaftsressort zugesagt. Durch Spenden usw. konnten wir nun die fehlenden Mittel aufreiben. Im nächsten Schritt müssen wir noch einige bauliche Maßnahmen klären, die nicht so einfach zu klären sind (neue Leitung muss verlegt werden,...), danach stünde einer E-Tankstelle in Obernberg am Inn nichts mehr im Wege, aber wir bitten um Verständnis, dass bei der derzeitigen finanziellen Lage (NOCH) der Marktgemeinde gewisse Wünsche einfach auch eine gewisse Zeit erfordern.

Weiter hat es einen Termin mit dem Land und der BH zwecks **Verkehrsberuhigung** Salzburger Straße gegeben, die wir uns alle wahrscheinlich wünschen würden. Die Experten des Landes halten die Maßnahmen, die schon gesetzt wurden, für ausreichend (Ortstafelversetzung Richtung neue FF, gelegentliche Geschwindigkeitsanzeige). Wir wollten und wollen eigentlich mehr, aber leider fehlen uns selbst die finanziellen Mittel, um zum Beispiel ein Radargerät ankaufen zu können.

Zum **Prüfbericht** des Landes sei noch gesagt, dass sich der erweiterte Gemeindevorstand (inkl. aller Fraktionsvorsitzenden) mit dem Aufgezeigten weiter intensiv beschäftigen wird und dann eine entsprechende Meldung nach Linz ergehen wird, die von allen getragen werden kann.

Ende des Sommers war noch ein Architekt von Team M in Obernberg. Wir werden heuer zumindest noch die **Sanierungen der VS und des Freibades** (Anm.: es handelt sich dabei um Wünsche, nicht mehr, aber wir sind dahinter...) einreichen, um vielleicht mit diesen Projekten in der Gemeindefinanzierung alt bleiben zu können. Dann warten wir die Informationen des Landes ab.

Großer Dank gebührt GR Martin Danninger, der in hunderten Stunden aus den „**Volksbankmöbeln**“ Möbel für das Seminarhaus „gezaubert“ hat.

Auf die anstehende Gemeindestürmung der Faschingsgilde am 11.11 um 11.11 Uhr wurde noch hingewiesen.

Wir hoffen in Ihrem Sinne gehandelt zu haben, wünschen Ihnen einen angenehmen Herbst und verbleiben mit freundlichen Grüßen,

**Bgm. Martin Bruckbauer und Fraktionsobmann der BOMB, Gerhard Stockhammer**